

## Informationskompetenz: Tipps für Schüler:innen

### ■ **Nicht alles ist wahr.**

Sei misstrauisch bei Behauptungen, die du im Netz findest, und überlege genau, was du weiterleitest. Oft ist nicht klar, woher die Infos stammen. Checke Infos daher lieber mehrfach!

### ■ **Umsonst gibt's nichts.**

Nicht alles im Internet ist ein Schnäppchen, auch wenn es so scheint. Sei vorsichtig bei extrem günstig erscheinenden Angeboten oder besonders tollen Gewinnspielen. Oft handelt es sich dabei um Internetbetrug.

### ■ **Manchmal sind Personen nicht die, für die sie sich ausgeben.**

Im Internet ist es manchmal recht einfach, seine Identität zu verschleiern. Daher ist es wichtig, auf das eigene Bauchgefühl zu hören: Lieber misstrauisch sein und doppelt hinterfragen oder den Kontakt abbrechen. Hol dir dafür auch Unterstützung!

### ■ **Urheberrechte müssen beachtet werden.**

Das Anbieten und Weiterverwenden von Musik, Videos und Software ist – ohne Einwilligung der Urheber:innen – verboten. Es drohen bis zu mehrere tausend Euro Strafe. Verwende nur unentgeltlich nutzbares Material (z. B. mit Creative-Commons-Lizenz)!

### ■ **Das Recht am eigenen Bild gilt für alle.**

Die Verbreitung von Fotos und Videos, die andere Personen nachteilig darstellen, ist nicht erlaubt. Frag die Abgebildeten vorher, ob sie mit einer Veröffentlichung einverstanden sind.

### ■ **Bilder können bearbeitet sein.**

Die schöne Scheinwelt auf *Instagram* oder *TikTok* kann manchmal viel Druck erzeugen. Sei dir allerdings bewusst, dass auch hier – genau wie in der Werbung – nicht nur der Ausschnitt und die Perspektive sehr genau gewählt werden, sondern meist auch ein Filter oder aufwändigere Bildbearbeitung zum Einsatz kommt.

### ■ **Auch Videos sind kein vertrauenswürdiger Beweis.**

Durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz können nicht nur Bilder, sondern auch Videos

manipuliert werden. Solche Fälschungen nennt man Deepfakes. Deepfake-Checker können dir dabei helfen, diese Fakes zu erkennen.

■ **Quellenangaben sind unverzichtbar.**

Wenn du Textteile („kleine Zitate“) anderer Autor:innen verwendest, mach immer deutlich, dass es sich nicht um dein eigenes Werk handelt, und führe die dazugehörigen Quellen an.

■ **Mach Blind Dates sicher.**

Beachte beim ersten Treffen mit Onlinefreund:innen immer die drei L: Lärm, Licht und Leute. Wähle also einen öffentlichen, hellen Ort und sage jemandem Bescheid, wo du bist.

■ **Achte auf dein Image im Netz.**

Bau deinen guten Ruf im Internet selbst auf. Denn du kannst bestimmen, was andere über dich finden sollen. Überprüfe regelmäßig, welche Informationen online über dich zu finden sind, und entferne unpassende Inhalte.

■ **Persönliche Daten sind geheim.**

Wohnadresse, Telefonnummer, Passwörter etc. gehen Fremde nichts an. Verwende, wenn möglich, einen anonymen Spitznamen anstelle deines richtigen Namens. Halte Passwörter auch vor Freund:innen geheim.

■ **Hol dir Hilfe.**

Rat auf Draht ([www.rataufdraht.at](http://www.rataufdraht.at) oder unter der Telefonnummer 147) bietet neben der Telefonberatung auch eine Online- und Chatberatung. Lass dich anonym beraten, wenn dir etwas komisch vorkommt!